

Jurybericht der Postgeschichte Live 2025



Ulm, 25. Oktober 2025

Jurybericht „Postgeschichte LIVE“ ULM 2025

Der internationale Wettbewerb „Postgeschichte Live“ fand mit 48 Exponaten (einschließlich Literatur) vom 23. bis 25. Oktober 2025 in der Messe Ulm statt. Die internationale Jury besteht aus:

Alfred Schmidt	(D – Vorsitzender)
Adriano Bergamini RDP	(CH)
Lars Böttger	(L)
Dénes Czirók RDP	(H)
Gerald Heschl	(A)
Thomas Höpfner	(D)
Angelo Teruzzi	(I)
Henrik Mouritsen RDP	(D – Eleve)

Die Jury war von der Vielfalt und hohen Qualität der gezeigten Exponate beeindruckt. Der Dank gebührt allen Ausstellern, die ihre Sammlungen mit großer Mühe und Sorgfalt in jahrelanger Arbeit aufgebaut und bei der Postgeschichte Live gezeigt haben. Insbesondere dankt die Jury unseren Gästen aus Schweden, die zum hohen Niveau der Ausstellung beigetragen haben.

Die folgenden Exponate sind nicht angekommen: 42.8. und 46.4.

Das Exponat 41.2. wurde unter folgendem Titel ausgestellt:

„Austro-Hungary: The Imperial and Royal Navy until the Beginning of the First World War.“

Folgende Umgruppierungen mussten von der Jury vorgenommen werden:

- Exponat Nr. 41.2 von Gruppe 4.1. in Gruppe 4.5.
- Exponat Nr. 42.6 von Gruppe 4.2. in Gruppe 4.4.
- Exponat Nr. 43.5 von Gruppe 4.3. in Gruppe 4.4.
- Exponat Nr. 43.9 von Gruppe 4.3. in Gruppe 4.5.
- Exponat Nr. 43.10 von Gruppe 4.3. in Gruppe 4.5.

Die Jury bedankt sich beim Veranstalter, dem Landesverband Südwest sowie dem Deutschen Altbriefsammlerverein für die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung, die wie immer unter idealen Bedingungen stattfand. Ein großes Dankeschön gilt dem Ehepaar Schaile für die fürsorgliche Betreuung, wodurch die Arbeit der Jury erleichtert wurde und sich insbesondere sehr angenehm gestaltete.

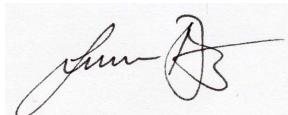
Ulm, am 25. Oktober 2025

Alfred Schmidt

Alfred Schmidt



Adriano Bergamini RDP



Lars Böttger



Dénes Czirók RDP



Gerald Heschl



Thomas Höpfner



Angelo Teruzzi



Henrik Mouritsen RDP

Ergebnisse der Gruppe 4.1:

Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU)
Schwerpunkt Vormarkenzeit

Die Posthörner 2025 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 41.1. Christian Auschra

**Åland – the postal hub in the Baltic Sea – from early courier mail
to UPU**

Silber: Exponat Nr 41.4: Rikard Azelius

Mail between Sweden and France before the UPU

Bronze: Exponat Nr. 41.3: Karl Huber

**Östlicher Bodensee – Westliches Allgäu – 5 Posthoheiten bis
zur Einführung der Briefmarken**

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

41.6: Roberth Fürbeth

**Eidgenössische Bundespost und Übergang erste
Auslandsverträge in Verbindung mit dem eidgenössischen Tarif
vom 1. Oktober 1849**

Laudatio zum goldenen Posthorn 2025 in der Gruppe 4.1:

Exponat Nr. 41.1. Christian Auschra

Åland – the postal hub in the Baltic Sea – from early courier mail to UPU

Meine Damen und Herren, wer kennt die Åland Inseln und weiß wo sie liegen? Jetzt werden sie allen bekannt sein!

Die Sammlung behandelt in vorbildlicher Art und Weise die Postgeschichte einer kleinen Inselgruppe in der baltischen See zwischen Finnland und Schweden, die von fundamentaler Bedeutung für die Postgeschichte dieser beiden Länder war.

Die klare Struktur, die gute Auswahl des Materials und das gezeigte Wissen helfen beim Verständnis dieses wichtigen Transitweges.

Die Jury hat einstimmig beschlossen, das Goldene Posthorn 2025 in der Gruppe 4.1. an Christian Auschra für sein Exponat: Åland – the postal hub in the Baltic Sea – from early courier mail to UPU zu verleihen.

Ergebnisse der Gruppe 4.2:

Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU)
Schwerpunkt Markenzeit

Die Posthörner 2025 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 42.7: Dr. Martin Camerer

Bavarian prepaid letter mail to foreign destinations 1850-1875

Silber: Exponat Nr. 42.2: Jan-Olof Ljungh

N.D.P. Items sent to Overseas Destinations 1868-1871

Bronze: Exponat Nr. 42.5: Vittorio Morani

Tuscany - Letter mail in, from and to Tuscany up to 1875

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

42.1: Heinrich Conzelmann

Drucksachen im Deutsch - US-Amerikanischen Postverkehr bis Ende des 19. Jahrhunderts

42.3: Jürgen Herbst

Die Tarife der Kgl. Sächsischen Post für Frankobriefe während der Zugehörigkeit zum DÖPV

42.4: Franco Faccio

Austrian Empire - Papal State 1859-1870: from Heaven to Hell due to the birth of Italy

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.2:

Exponat Nr. 42.7: Dr. Martin Camerer

Bavarian prepaid letter mail to foreign destinations 1850-1875

Heute ist Bayern als stolzer Freistaat eine Wirtschaftsmacht mit weltweiten Beziehungen. Das war vor 175 Jahren noch ganz anders. Nur wenige Menschen knüpften Kontakte in die weite Welt. Schon Briefe in entlegenere Gebiete Europas aus Bayern sind durchaus selten. Wenn dann in einem Exponat Post nach Afrika, Asien, Amerika ja sogar Australien gezeigt wird, beweist dies die hohe Qualität der Sammlung. Die detailgetreue und v.a. richtige Beschreibung der Briefe erfordert ein gehöriges Mass an postgeschichtlichem Wissen.

Der Gewinner des Goldenen Posthorns in der Gruppe 4.2 gehört schon zu den alten Bekannten auf diesem Podest. In seinen Exponaten gelingt ihm immer wieder der Spagat zwischen hochkarätigem Material und einer exakten, klar verständlichen Beschreibung. Er führt den Betrachter durch die Geschichte seines Themas und setzt seinen Plan klar und präzise um.

Dafür hat die Jury einstimmig Martin Camerer das Goldene Posthorn in der Klasse 4.2 für sein Exponat „Bavarian prepaid letter mail to foreign destinations“ zuerkannt.

Ergebnisse der Gruppe 4.3:

Postgeschichtliche Sammlungen nach der Gründung des Weltpostvereins (1875-1945) Postgeschichtliche Sammlungen nach 1945

Die Posthörner 2025 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 43.6: Sven Martens

The impact of the UPU on letter rates and routes abroad from 1875-1892

Silber: Exponat Nr 43.8: Damian Läge RDP

Die Schicksalsnacht der Deutschen Hochinflation: 23./24. August 1923

Bronze: Exponat Nr. 43.3: Robert Wightman

Mail of Zanzibar 1852-1964

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

43.1: Hans-Joachim Soll

The Postal Infrastructure of German East Africa 1890-1917

43.2: Paolo Bianchi RDP

Postal History of Zanzibar from the origin until the First World War

43.4: Peter Müller

Die Anfänge der Reichspost in Deutsch-Südwest-Afrika (1888-1897)

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.3

Exponat Nr. 43.6: Sven Martens

The impact of the UPU on letter rates and routes abroad from 1875-1892

Der Preisträger des Goldenen Posthorns soll ein Vorbild für andere Aussteller sein. Das betrifft eine tiefgründige Bearbeitung, originelles Material, sowie ein modernes Layout des Exponates. Der Gewinner in der Gruppe 3 stellt ein komplexes Thema verständlich dar. Es gelingt ihm, Ordnung in die Tarife vor UPU, während der Transformation und nach Eintritt UPU zu bringen. Beeindruckend ist, wie tiefgründig jeder einzelne Beleg beschrieben wird. Damit setzt er das Material optimal in Szene und unterstreicht die Seltenheit der Stücke. Dieses Exponat beeindruckt in jeder Hinsicht. Herzlichen Glückwunsch Sven Martens!

Ergebnisse der Gruppe 4.4:

Stempelstudien (Marcophilatelie, Stempelstudien der Vorphila- und Markenzeit)
Regionale und Heimat-Sammlungen

Die Posthörner 2025 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 43.5: Jan Berg

The Postal History of Pre-Colonial Samoa

Silber: Exponat Nr 44.5: Hadmar Fresacher

Postgeschichte des Kronlandes Kärnten bis 1883

Bronze: Exponat Nr. 44.2: Jens Rödel

Die bayerischen Postablagen 1861-1898

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

42.6: Daniel Meyerhoff

GB Used Abroad / Cancellations and Postal Markings

44.1: Ken Gilbert

Landpost "über" Lehrte

44.3: Sven-Börje Ewers

Tidiga svenska poststämplar 1686-1830

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.4:

Gold: Exponat Nr. 43.5: Jan Berg

The Postal History of Pre-Colonial Samoa

A great collection shows how mail was sent from a little island comprehensively by illustrated routes and rates.

From the early period, before the establishment of the Post Office, extremely rare letters are present, including the first one known dated 1836. This exhibit shows truly rare stamps on covers. Moldavian 54 parale bulls heads on cover are common in comparison to the stamps shown here! This exhibit shows the marcophily on off-cover stamps and covers bearing a series of stamps, where less than five examples are recorded of any of the single values on cover, and the total number of covers with first issue stamps is 12, 9 of these are shown in the exhibit.

All the letters shown are of high quality, well-described in their rates and routes, presenting an overall picture of rare philatelic beauty.

For all these reasons, and because the collection is unique to any other collector, the jury unanimously decided to award the Gold Posthorn for Class 4 to the collection "The Postal History of Pre-Colonial Samoa" by Jan Berg.

Die großartige Sammlung zeigt anhand der dargestellten Routen und Tarife, wie Post von einer kleinen Insel aus versandt wurde.

Aus der Frühzeit, vor der Gründung des Postamts, sind äußerst seltene Briefe vorhanden, darunter der erste bekannte Brief aus dem Jahr 1836. Dieses Exponat zeigt wirklich seltene Briefmarken auf Umschlägen. Moldawische 54 Parale-Stierköpfe auf Briefen sind im Vergleich zu den hier gezeigten Briefmarken weit verbreitet! Dieses Exponat zeigt die Markophilie auf Briefmarken und Umschlägen mit Briefmarken, von denen weniger als fünf Exemplare auf Briefen verzeichnet sind. Die Gesamtzahl der Umschläge mit Erstausgabemarken beträgt 12, von denen 9 in der Ausstellung gezeigt werden.

Alle gezeigten Briefe sind von hoher Qualität, ihre Tarife und Routen sind gut beschrieben und vermitteln ein Gesamtbild von seltener philatelistischer Schönheit.

Aus all diesen Gründen und weil die Sammlung einzigartig ist, entschied die Jury einstimmig, das Goldene Posthorn der Klasse 4 an die Sammlung „Die Postgeschichte des vorkolonialen Samoa“ von Jan Berg zu vergeben..

Ergebnisse der Gruppe 4.5:

Historische Sammlungen und Spezialsammlungen (Militär- und Feldpost, Kriegsgefangenenpost, KZ-Post, Zensur, Telegrafie etc.)

Die Posthörner 2025 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 45.5: Richard Bodin

**Sweden's Great Power Era Wars & Swedes in Active Service
Abroad 1543-1905**

Silber: Exponat Nr 45.4: Eberhard Lautsch

Hamburg und der "Deutsche Zollverin von 1833"

Bronze: Exponat Nr. 45.9: Heinrich Kruse

**Fahrpostverkehr Ausland der Norddeutschen und der
Deutschen Reichspost bis Ende 1873**

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

41.2: Harald Lang

**„Austro-Hungary: The Imperial and Royal Navy until the
Beginning of the First World War.“**

43.9: Paolo Guglielminetti

**Dangers of European railway transport and their impacts on
mail**

45.3: Arним Knapp

**Zwei Jahrzehnte Feld- und Militärpost der königlich
Sächsischen Postverwaltung in der Zeit von 1848 bis 1866**

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.5:

Exponat Nr. 45.5: Richard Bodin

Sweden's Great Power Era Wars & Swedes in Active Service Abroad 1543-1905

The golden posthorn in class 4.5 goes to an exhibit covering a theme that when you first think about the title seems very narrow and unimportant. However, when one sees the exhibit, one is overwhelmed by the extraordinary variety of material and postal history aspects actually covered by the exhibit. All aspects of the shown items are analysed to an incredible depth both from a historical and a postal history perspective. The amount of knowledge shown in this exhibit is truly outstanding!

The winning exhibit studies the mail to and from Swedish military forces stationed abroad from the early 1500s until 1905. In historical times, Sweden was a major international military power involved in a lot of wars. The extraordinary exhibit of Richard Bodin manages to tell most key aspects of Swedish postal history in general by using only mail sent to and from military personnel, a great achievement. The exhibit includes a huge number of very significant and rare items also seen from an international postal history perspective. Ladies and gentlemen, I can only recommend everyone to go and look at Richard Bodin's incredible exhibit.

Das goldene Posthorn in Klasse 4.5 geht an eine Sammlung zu einem Thema, das auf den ersten Blick sehr eng und unwichtig erscheint. Beim Betrachten des Exponates ist man jedoch überwältigt von der außergewöhnlichen Vielfalt an Materialien und posthistorischen Aspekten, die darin behandelt werden. Alle Aspekte der ausgestellten Stücke werden sowohl aus historischer als auch aus posthistorischer Perspektive unglaublich gründlich analysiert. Der Wissensschatz, der in dieser Sammlung zum Ausdruck kommt, ist wirklich herausragend!

Das prämierte Exponat untersucht die Postsendungen von und zu im Ausland stationierten schwedischen Streitkräften vom frühen 16. Jahrhundert bis 1905. Schweden war in historischer Zeit eine große internationale Militärmacht und in zahlreiche Kriege verwickelt. Das außergewöhnliche Exponat von Richard Bodin schafft es, die wichtigsten Aspekte der schwedischen Postgeschichte ausschließlich anhand von Post an und von Militärangehörigen zu vermitteln – eine großartige Leistung! Das Exponat umfasst eine große Anzahl äußerst bedeutender und seltener Objekte, auch aus internationaler posthistorischer Perspektive. Sehr geehrte Damen und Herren, ich kann jedem nur empfehlen, sich Richard Bodins beeindruckendes Exponat anzusehen.

Ergebnisse der Gruppe 4.6:

Postgeschichtliche 1-Rahmen Exponate

Die Posthörner 2025 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 46.3: Jürgen Herbst

**Von der Bareinzahlung zur Postanweisung - die Entwicklung
des Geldversandes bei der Königlich-Sächsischen Post**

Silber: Exponat Nr. 46.2: Fredrik Ydell

Graf Zeppelin Ostseefahrt 1930

Bronze: Exponat Nr.46.6: Kennwort "Pouch Mail"

**Der über die diplomatischen Taschen der USA abgewickelte
Privatpostverkehr (1904-1948)**

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

**46.1: Fredrik Ydell
The Swedish Atlantic Flight 1929**

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.6:

Exponat Nr. 46.3: Jürgen Herbst

Von der Bareinzahlung zur Postanweisung - die Entwicklung des Geldversandes bei der Königlich-Sächsischen Post

Ein ausgezeichnetes Ein-Rahmen-Exponat im postgeschichtlichen Wettbewerb zu gestalten, erfordert herausragendes Material und eine sehr gute und logische Struktur (der vielbeschworene „rote Faden“). Aus der Kombination Material und Plan muss der Aussteller es fertigbringen, für den (mehr oder weniger) fachkundigen Betrachter eine spannende und fesselnde Geschichte zu erzählen. Der Aussteller hat dabei mit zwei Schwierigkeiten zu kämpfen – anfangs ignorierte das Publikum den angebotenen Service, später vernichtete die Postverwaltung fast sämtliche Spuren.

Das auszuzeichnende Exponat behandelt eine revolutionäre Innovation: Vor der Einführung von kostengünstigen Postanweisungen war es üblich, Wertpapiere, Wechsel und Münzen in einem Brief oder einem Paket zu versenden. Der Aussteller bringt das Kunststück fertig, mit seinem Thema den Bogen von dem Versand von effektiven Stücken zum frühen bargeldlosen Zahlungsverkehr zu schlagen. Die gezeigten Belege, mögen vielleicht ähnlich aussehen, aber sie wurden unterschiedlich behandelt oder taxiert.

Das Exponat „Von der Bareinzahlung zur Postanweisung – die Entwicklung bei der Königlich-Sächsischen Post“ von Jürgen Herbst wird mit dem Goldenen Posthorn in dieser Gruppe ausgezeichnet.

Ergebnisse der Gruppe 4.7:

Literatur

Die Posthörner 2025 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 47.3: Lorenzo Carra

Italia e Iberia - La posta fra gli Stati delle due penisole 1814-1876
Italy and Iberia - The Mail between the States of the two peninsulas 1814-1876

Silber: Exponat Nr 47.2: Hans-Joachim Soll

Die Postämter und Postagenturen in Deutsch Ostafrika

Bronze: Exponat Nr. 47.4: Jürgen Saeftel

Tattersall Lotterie - Eine Geschichte über Abenteurer und Losverkäufer

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.7:

Exponat Nr. 47.3: Lorenzo Carra

**Italia e Iberia - La posta fra gli Stati delle due
penisole 1814-1876 Italy and Iberia - The
Mail between the States of the two
peninsulas 1814-1876**

There are postal history books that have a regional or even local focus. The book that is to receive the golden posthorn has got a truly European dimension. It deals with the postal relations between the Italian and the Iberic peninsulas between 1814 and 1876.

The author of the book has delivered a milestone work on all the aspects of that part of European postal history. While giving the readers introductions to all chapters, the richness of the huge number of postal items shown in the book is really impressive. Taking into account that all the material is not common or even rare, the book has to be regarded as a major achievement around a European theme in postal history.

The book „Italia e Iberia – La posta fra gli Stati delle due penisole / Italy and Iberia – The mail between the States of the two Peninsulas 1814-1876“ from Lorenzo Carra is awarded with the Golden Posthorn in this group.

Es gibt Bücher zur Postgeschichte, die einen regionalen oder sogar lokalen Schwerpunkt haben. Das Buch, das das Goldene Posthorn erhalten soll, hat eine wahrhaft europäische Dimension. Es behandelt die Postbeziehungen zwischen der Italienischen und der Iberischen Halbinsel zwischen 1814 und 1876.

Der Autor des Buches, Lorenzo Carra, hat ein Meilensteinwerk zu allen Aspekten dieses Teils der europäischen Postgeschichte vorgelegt. Das Buch bietet den Lesern Einführungen in alle Kapitel und beeindruckt durch die große Anzahl der abgebildeten Poststücke. Angesichts der Tatsache, dass das Material nicht alltäglich oder gar selten ist, ist das Buch als bedeutende Bereicherung zu einem europäischen Thema der Postgeschichte zu betrachten.

Das Buch „Italia e Iberia – La posta fra gli Stati delle due penisole / Italien und Iberien – Die Post zwischen den Staaten der beiden Halbinseln 1814–1876“ wird mit dem Goldenen Posthorn in dieser Gruppe ausgezeichnet.